

AUDI IN CHINA

Neues Joint Venture geplant

INGOLSTADT/PEKING. Audi will seine Präsenz auf dem weltgrößten Pkw-Markt China mit einem neuen Gemeinschaftsunternehmen für Elektro-Fahrzeuge stärken; die Volkswagen-Tochter führe dazu Gespräche mit dem chinesischen Autokonzern FAW, berichtet die Branchen- und Wirtschaftszeitung *Automobilwoche*. Die Verhandlungen seien bereits weit fortgeschritten und sollen bis Jahresende abgeschlossen sein.

Neue Projekte vorschlagen

Mit dem chinesischen Partner FAW betreibt Audi bereits ein Werk in Changchun im Nordosten Chinas. Audi wolle 75% an dem Joint Venture halten, hieß es. Der Standort des neuen Werks für Elektro-Fahrzeuge sei noch Teil der Verhandlungen. Audi wollte den Bericht nicht kommentieren.

Die in dem Joint Venture entstehenden E-Fahrzeuge sollen dem Bericht zufolge auf der PPE-Plattform gebaut werden, die Audi mit Porsche betreibt. Als erste Modelle kämen die intern E6 und EQ5 genannten Elektro-Baureihen infrage. Den Auftakt könnte die Limousine E6 machen. Bisher sei noch nicht geklärt, ob in dem geplanten Werk auch E-Autos von Porsche wie der elektrische Macan gefertigt werden. (APA)



© AP/AFIP/Wang Zhao



© VCÖ/APA Fotosevice/Hautzinger

Die Preisverleihung wurde unter Einhaltung aller notwendigen Covid-19-Maßnahmen durchgeführt.

VCÖ: Göfis ausgezeichnet

Vorarlberger Gemeinde erhält für ihr Projekt „Vom Parkplatz zum belebten Ortszentrum“ den VCÖ-Mobilitätspreis 2020.

WIEN. Der VCÖ-Mobilitätspreis Österreich 2020 ist erfolgreich über die Bühne gegangen. Insgesamt 385 Projekte, Forschungsarbeiten, Konzepte und Ideen wurden trotz Covid-19-Pandemie eingereicht, als Gesamtsieger wurde die Gemeinde Göfis in Vorarlberg für das Projekt „Vom Parkplatz zum belebten Ortszentrum“ ausgezeichnet. Zur Belebung des Ortskerns kaufte die Gemeinde beinahe alle Gebäude im Ortskern und ermöglichte

die Ansiedlung verschiedener Geschäfte wie Bäckerei, Frisör, Bücherei, Reparatur-Café und Lebensmittelmarkt. Anstelle von Parkplätzen wurden außerdem Frei- und Aufenthaltsflächen geschaffen.

Neue Projekte vorschlagen

Zwölf weitere Projekte wurden in elf Kategorien von Klimaschutzministerin Leonore Gewessler, Michaela Huber (Vorstandsmitglied der ÖBB-Personenverkehr

AG) und von VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak ausgezeichnet.

Mit dem VCÖ-Mobilitätspreis, Österreichs größtem Wettbewerb für ökologisch verträgliche Mobilität und nachhaltigen Gütertransport, möchte der VCÖ Jahr für Jahr innovative und zukunftsweisende Projekte vor den Vorhang holen.

Schon jetzt können Projekte zur Teilnahme beim VCÖ-Mobilitätspreis im kommenden Jahr vorgeschlagen werden. (red)

Mit der Harley ins Fünf-Sterne-Hotel

Schlosshotel Velden und Harley-Davidson kooperieren.

VELDEN. Einfach aufsteigen und Gas geben – kein Problem. Seit Kurzem haben Gäste des Schlosshotels Velden am Wörthersee die Möglichkeit, Ausfahrten auf Harley-Davidson-Maschinen zu absolvieren und die benötigte Motorradausrüstung kann auch gleich vor Ort ausgeliehen werden.

Wie das in der Praxis funktioniert? Ganz einfach! Als Gast



© Arnold Pöschl

gibt man an der Rezeption oder bereits bei der Buchung bekannt, welche Kategorie und welches Kilometer-Paket man gerne buchen möchte. Das Bike samt Ausrüstung wird dem Gast direkt ins Hotel geliefert, und schon kann es losgehen.

Preislich startet man in der Kategorie 1 mit einem Tagestarif von 125 € und einem 100 km/Tag-Paket ab 30 €. (red)